

AZ, 20.03.09

# Hundetreff und Mitgehzentrale

## Bürgerforen brachten kreative Ideen / Ergebnisse bei „Sinn“-Konferenz

Von Sabine Tegeler

**Ahlen.** Knapp 100 Frauen und Männer überlegten im Rahmen dreier Bürgerforen gemeinsam „Wie möchte ich im Alter in Ahlen leben?“ Zahlenmäßig kein Kracher, aber dafür thematisch umso intensiver, wie Ulla Woltering („Leitstelle Alter werden in Ahlen“) gestern resümierte. Sie stellte mit der Organisatorin der Foren, Ramona Przybylsky („Informationsbüro für alle ab 50“), Brigitte Wieland

(Familienbildungsstätte) und Andrea Ortlüde („Leitstelle Alter werden in Ahlen“) vor, was auch am kommenden Donnerstag Thema der neunten „Sinn“-Konferenz sein wird: Ergebnisse aus den Bürgerforen, Ideen und Projekte, die ältere und alte Menschen in ihren Stadtteilen gerne umsetzen würden. Und das mit organisatorischer Hilfe, aber auch allein. „Wir haben gefiltert zwischen langfristigeren Projekten und solchen, die schnell umsetzbar sind“, er-

klärte Brigitte Wieland.

Ramona Przybylsky nannte Beispiele: „Da gab es die Anregung einer Sommerakademie, ähnlich wie es in Münster das Studieren im Alter gibt. Mit Seminarangeboten und Vorträgen.“ Gewünscht und ange-regt worden sei auch eine Mit-fahr- und Mitgehzentrale für Ältere, die ihre Wege ungern alleine und vielleicht auch abends lieber in Gesellschaft erledigen wollen. „Oder Altbürger empfangen Neubürger“, warf Ulla Woltering ein,

die diese Idee äußerst ansprechend findet – auch im Hinblick darauf, den Neu-Ah-lern Orientierung bei den Angeboten des „Sinn“-Projektes zu geben.

Ein Hunde-Spiele-Treff wird ebenso Thema sein wie gemeinsame Fernreisen, wie offene Sportangebote in den Stadtteilen oder ein „Tag der offenen Gärten“.

All diese Ideen sollen, so Ramona Przybylsky, auf der „Sinn“-Konferenz am Donnerstag, 26. März, ab 15 Uhr in der Stadthalle „weitergesponnen“ werden. An Thementischen können sich alle Interessierten informieren, aber auch ihre Anregungen zu den Projekten beisteuern. Die sollen in Kooperation mit den verschiedensten Trägern der Seniorenarbeit umgesetzt werden. Im Rahmen einer Kontaktbörse können sich zudem direkt Interessengruppen ohne großen organisatorischen Aufwand zusammenfinden. „Da möchte beispielsweise jemand den Jakobsweg gehen. Und der sucht Mitstreiter“, nannte Ramona Przybylsky als Beispiel.

Dass bei der Konferenz, die im Rahmen des Programms „Aktiv im Alter“ stattfindet, weder die Unterhaltung noch das leibliche Wohl zu kurz kommen, versteht sich von selbst: „Kuchenspenden sind noch willkommen“, warb Ramona Przybylsky, wer etwas beisteuern will, könne sich unter Telefon 94 09 97 14 bei ihr melden.



Ulla Woltering, Brigitte Wieland, Ramona Przybylsky, und Andrea Ortlüde laden zur „Sinn“-Konferenz ein. Dort kann die Wunschbox auch noch mit Ideen-Kärtchen gefüttert werden.

Foto: Sabine Tegeler